Planet außer Kurs

An Bord der Hydra
Van Dyke: „Astrogator ... Noch eine Möglichkeit?“
Astrogator: „Keine, General. Der Magnetsturm hat unsere gesamte Steuerung blockiert. Ein Glück dass wir nicht im Zentrum des Sturms sind. Aber das kann noch kommen.“
Van Dyke: „Lichtspruch zur Erde.“
Astrogator: „Fertig, General. Feldverstärker voll. Bitte sprechen.“
Hydra: „Hier General Lydia van Dyke. Kommandeur der schnellen Raumverbände. Raumschiff Hydra an alle. Achtung! Im Gebiet der Jagdhunde wurde ein Planet aus seiner Bahn geworfen. Es handelt sich eindeutig um eine Supernova. Dieser Schnellläufer rast auf die Erde zu. Geschätzte Geschwindigkeit etwas 146.000 km pro Sekunde. Sein Radius gelangt in den Bereich der Riesensterne. Er hat die physikalischen Eigenschaften einer Sonne und wird die Erde binnen kürzester Frist erreicht haben. General van Dyke an alle ... Notruf von Raumschiff Hydra!“

Cliff liest, Modell-Raumschiff landet
Mädchen: „Onkel Cliff, darf ich unser Raumschiff holen?“
Cliff: „Wie heißt denn euer Raumschiff?“
Junge: „Orion VII.“
Cliff: „Na hoffentlich hat sich euer Kahn nicht die Nase eingedrückt.“
Junge: „Quatsch!“
Mädchen: „Der hat schon ganz andere Sachen hinter sich.“
Junge: „Danke!“
(GSD-Beamten kommen)
GSD-Beamter: „Commander McLane?“
Cliff: „Ja?“
GSD-Beamter: „Galaktischer Sicherheitsdienst ... Wir müssen Sie bitten, mit uns zu kommen.“
Cliff: „Wohin?“
GSD-Beamter: „Hauptquartier des GSD. Geben Sie ihr Sprechgerät.“
Cliff: „Sie wissen genau, das ich mein ASG nicht aus der Hand geben darf.“
GSD-Beamter: „Machen sie keine Umstände, Commander. Das ist ein Befehl. Damit sie keine Verbindung mit ihrer Raumschiffbesatzung aufnehmen.“
Cliff: „Warum? Was ist los?“

An Bord der Hydra
Van Dyke: „Was ist das?“
Raumüberwacher: „Impulswellen. Impulswellen aus der Galaxis.“
Van Dyke: „Und?“
Raumüberwacher: „Wo sie her kommen, kann ich nicht genau feststellen.“
Van Dyke: „Impulswellen? In dieser Form? Das ist doch nicht möglich. Raumüberwachung ein!
Raumüberwacher: Mein Gott! Interstellare Lebewesen.“
Raumüberwacher: „Wir sind auf eine ihrer Impulswellen geraten!“
Van Dyke: „Bildaufzeichnung ein.“
Raumüberwacher: „Läuft.“
Van Dyke: „Das Sonnensystem.“
Raumüberwacher: „Er zeigt auf die Erde. Das ist genau die Umlaufbahn der Erde um die Sonne!“
Van Dyke: „Bildaufzeichnung fertigmachen zur Übermittlung an GSD.“

GSD-Hauptquartier
Oberst Villa: „Welche Raumquadrate haben sie bei ihrem letzten Patrouillenflug besucht?“
Cliff: „C 411 22, 412 Delta, 413, 416 Epsilon und 422 A 47.“

Oberst Villa: „420 nicht?“
Cliff: „Nein.“
Oberst Villa: „Warum?“
Cliff: „Kein Auftrag.“
Oberst Villa: „Haben sie auch keinerlei Beobachtungen gemacht?“
Cliff: „Nein.“
Oberst Villa: „Sie?“
Tamara: „Nein.“
Cliff: „Darf ich jetzt endlich erfahren, was das alles bedeutet?“
Oberst Villa: „Von der Hydra kam vor sieben Stunden ein Notlichtspruch.“
Cliff: „Ein Notlichtspruch von General van Dyke? Was ist los?“
Oberst Villa: „Haben sie das Ergebnis?“
Adjutant: „Ja. Wir haben die elektronischen Bänder und die Bordbücher der Orion überprüft, Oberst. Die Angaben des Commanders stimmen.“
Cliff: „Sie haben doch nichts anderes erwartet, oder?“
Oberst Villa: „Nein. Nein, natürlich nicht.“
Tamara: „Dürfen wir jetzt bitte wissen, was passiert ist?“
Oberst Villa: „Gut, dann ... Ja, dann will ich sie jetzt einweihen. Nach allen bisher vorliegenden Informationen handelt es sich um eine gelenkte Supernova.“
Cliff: „Eine gelenkte Nova? Das ist doch nicht möglich.“
Oberst Villa: „Keiner hält es für möglich, McLane. Und doch ist es so. Der Führungsstab tagt in Permanenz.“
Cliff: „Eine Nova ist vorstellbar, aber gelenkt? Von wem denn gelenkt?“
Oberst Villa: „Die Meldung stammt von General van Dyke. Bitte, sehen sie sich die Bildaufzeichnung an.“
Aufzeichnung/van Dyke: „Hydra an alle Erdstationen. Wir haben es einwandfrei mit einer gelenkten Supernova zu tun. Der Planet wurde von interstellaren Lebewesen, vermutlich den sogenannten Frogs, aus seiner Bahn geworfen, um die Menschheit zu vernichten. Die volle Wucht des Magnetsturms kommt auf uns zu. Wir sind navigationsunfähig. Hier spricht General van Dyke. Notruf an alle. Die Frogs lenken einen Schnellläufer auf die Erde zu. Notruf an alle Erdstationen. Der Schnellläufer stürzt auf die Erde zu ... Er hat die physikalischen Eigenschaften einer Sonne und wird die Erde in wenigen Tagen erreichen. Notruf von Raumschiff Hydra! Notruf von Raumschiff Hydra!“
Cliff: „General Lydia van Dyke war sechs Jahre lang meine Vorgesetzte. Besteht irgendeine Hoffnung sie zu retten?“
Oberst Villa: „Es geht hier nicht um die Person des Generals, Major. Es geht um die Menschheit.“
Adjutant: „Herr Oberst?“
Villa: „Plan DX-17: Rettet die Erde!“

<u>Sitzung der Obersten Raumbehörde</u>
Marschall: „Commander McLane. Wieso ist ihnen auf ihrem Patrouillenflug von Sektor 411 bis Sektor 423 diese Supernova entgangen? Warum wurde der Planet nicht rechtzeitig gemeldet? Sie waren doch als letzter dort.“
Dr. Schiller: „Er konnte die Nova gar nicht melden.“
Marschall: „Ach? Und warum nicht?“
Dr. Schiller: „Weil sie überhaupt noch nicht stattgefunden hatte als McLane dort patrouillierte. Begreifen sie doch. Aus dem Bericht General van Dykes geht hervor, das der gelenkte Schnellläufer eine Geschwindigkeit von 146.000 km in der Sekunde entwickelt hat ... Rechnen sie sich das mal aus!“
Cliff: „Ich habe mir die Daten besorgt. Die Nova müsste 36 Stunden nach meinem Rücksturz zur Erde auf den Kollisionskurs gebracht worden sein.“
Oberst Villa: „Ja, die Bordbücher der Orion wurden inzwischen überprüft. Die Angaben stimmen.“

Marschall: „Gut, ich akzeptiere das. Trotzdem muss ich ihnen sagen ...“
Sir Arthur: „Wir wollen darüber nicht streiten, wenn ich bitten darf. Wir haben ganz andere Sorgen.“
Von Wennerstein: „Weiß Gott. Was soll also jetzt geschehen? Wir müssen doch irgend etwas unternehmen.“
Marschall: „Na, irgendetwas? Sagen Sie! Ich habe noch nie gegen einen Planeten gekämpft.“
Von Wennerstein: „Aber sie können doch nicht hier herumsitzen und streiten und warten bis der große Knall kommt. Die Regierung erwartet die Vorschläge der Militärs. Dringend!“
Sir Arthur: „Glauben sie ja nicht, dass man eine kosmische Gefahr von diesem Ausmaß mit Energiewerfern eliminieren kann. Soweit sind wir noch nicht.“
Von Wennerstein: „Das ist ihr Metier, meine Herren und nicht meins. Die Nova ist gelenkt soweit ich erfahren habe. Von den Frogs gelenkt. Wie und wann wollen sie einen Angriff riskieren? Oder denken sie nicht mehr daran?“
Sir Arthur: „Wie viele Raumschiffe haben wir zur Verfügung?“
General Wamsler: „1690. Aber 10 davon sind nur bedingt einsatzfähig.“
Sir Arthur: „Das wären zusammen 5619.“
Von Wennerstein: „Und wann sind die einsatzbereit?“
Marschall: „Knapp die Hälfte bis heute nacht. Der Rest frühestens in 4 Tagen.“
Sir Arthur: „Warum nicht schneller?“
Marschall: „2000 Schiffe sind unterwegs Insgesamt 900 sind auf unseren Außenbasen stationiert.“
General Wamsler: „Die Schiffe der Jupiterbasis haben bereits Alpha-Order mit Hyperspace zurückzukommen.“
Sir Arthur: „Wir brauchen aber die Schiffe sämtlicher Außenbasen und zwar sofort. Warum ist das noch nicht veranlasst?“
Marschall: „Ich halte es für wichtig das wir auf jeden Fall Operationsmöglichkeiten außerhalb der Erde haben. Gleichgültig wie die Entscheidung der Regierung ausfällt.“
Sir Arthur: „Die Regierung? Die Regierung erwartet unsere Vorschläge haben sie ja gehört. Mein Vorschlag lautet: Evakuierung der Erdbevölkerung! Aber wie soll ich eine Evakuierung veranlassen, wenn mir nicht sämtliche Raumschiffe zur Verfügung stehen? Herrgott, begreifen sie das denn nicht?“
Von Wennerstein: „Ich denke, sie planen einen Angriff gegen die Frogs? Was reden sie da von Evakuierung?“
General Wamsler: „Damit ist nichts gewonnen. Erlauben sie? Selbst wenn alle 5000 Raumschiffe bereitstehen, könnten wir nur etwa 0,25 Promille der Bevölkerung evakuieren. Im Höchstfall! Und das bedeutet doch ...“
Von Wennerstein: „Ganz recht, General, eine Evakuierung kommt gar nicht in Frage. Darüber hat die Regierung bereits entschieden.“
Sir Arthur: „So? So, so. Dann können sie auch sagen, was zum Teufel der oberste Rat ab morgen auf den Marsmonden Deimos und Phobos zu suchen hat, wenn er hier die Erdbevölkerung ihrem Schicksal überlässt?“
Marschall: „Politiker finden immer was zu regieren auch wenn schon längst nichts mehr da ist.“
Von Wennerstein: „Das heißt also, die Militärs kapitulieren?“
Sir Arthur: „Das heißt gar nichts! Sie scheinen das alles mit einem normalen Krieg zu verwechseln.“
Von Wennerstein: „Wir hätten die Generale nicht um Rat gefragt, wenn wir evakuieren wollten. In diesem Falle sind wir verloren. So oder so! Wenn das alles ist, was sie uns vorzuschlagen haben ...“
Oberst Villa: „Ja, dieser Rückzug des obersten Rates auf die Marsmonde scheint mir wirklich übereilt. Völlig unüberlegt. Genauso überflüssig wie die geplante Verlegung der Heeresleitung auf die Mars-Außenbasis.“
General Wamsler: „Warum?“
Oberst Villa: „Ich kann nicht dafür garantieren, dass diese, diese ...“

General Wamsler: „Flucht!“
Oberst Villa: „Na ja, also sagen wir diese Verlegung der obersten Behörden, dass sie geheim bleibt.“
Von Wennerstein: „Sie rechnen also mit einer Panik.“
Oberst Villa: „Ja, natürlich. Und was das bedeutet brauche ich ihnen ja wohl nicht zu erzählen?“
Von Wennerstein: „Was schlagen sie also vor?“
Oberst Villa: „Auf keinen Fall darf die Öffentlichkeit von der bevorstehenden Katastrophe Kenntnis erhalten und es muss alles unterbleiben was einen Hinweis liefern könnte.“
Cliff: „Wie viel Zeit haben wir noch?“
Dr. Schiller: „Nach unseren Berechnungen noch etwa sieben Tage, Commander. Der Zeitpunkt der Kollision ist zu bestimmen ...“
General Wamsler: „Kollision nennen sie das?“
Dr. Schiller: „... der Augenblick der Katastrophe nicht.“
Von Wennerstein: „Wieso? Was ist da für ein Unterschied?“
Dr. Schiller: „Der Planet stürzt in einer Spirale auf Terra zu. Seine Winkelgeschwindigkeit vergrößert sich, je enger die Umlaufbahn wird. Die Temperaturen die er ausstrahlt sind unvorstellbar. Er wirkt wie eine kleine Sonne. Das heißt, die Erde dörrt aus, sie entzündet sich, sie verbrennt sozusagen, bevor der Zusammenprall erfolgt. Ich schätze daher es bleiben noch 5 Tage bevor ...“
General Wamsler: „Aber kann man den Lauf des Planeten nicht anhalten oder wenigstens verzögern?“
Von Wennerstein: „Oder seine Bahn verändern?“
Dr. Schiller: „Ja, das wäre sicher auch möglich wenn wir wüssten, von wo aus die Frogs den Schnellläufer dirigieren.“
Cliff: „Sie glauben, wenn wir die Leitstelle der Frogs zerstören, fällt auch die Lenkung der Supernova aus und sie stürzt an der Erde vorbei?“
Dr. Schiller: „Das wäre möglich aber nicht gewiss.“
General Wamsler: „Dann müssen wir die Leitstelle finden. Das ist unsere letzte Chance.“
Sir Arthur: „Nein. Als Chef des Führungsstabes kann ich es nicht verantworten alle Streitkräfte auf die Suche nach den Frogs zu schicken, ohne die blasseste Ahnung wo sich diese Leitstelle befindet ohne Aussicht auf Erfolg selbst wenn sie gefunden wird. Das ist Dilletantismus und keine Strategie!“
Oberst Villa: „Das ist ja auch kein normaler Krieg.“
Dr. Schiller: „Theoretisch könnte man noch versuchen eine stellare Explosion zu verursachen.“
Von Wennerstein: „Und wie?“
Cliff: „Durch transmittierte Energie.“
Dr. Schiller: „Ja, durch transmittierte Energie oder den Beschuss mit negativer Materie. Aber das ist nur eine theoretische Chance. keine wirkliche. Inzwischen hat die Nova sich der Erde soweit genähert, dass deren Explosion diese auf jeden Fall in Mitleidenschaft ziehen oder vernichten würde. Ich kann ihnen nicht empfehlen sich darauf einzulassen. Es ist aussichtslos.“
General Wamsler: „Dann bleibt es also bei Plan eins: Zerstörung der fremden Leitstelle.“
Oberst Villa: „Ja, wir haben keine andere Chance. Bitte stimmen sie zu.“
General Wamsler: „Ich schlage vor das wir 200 Raumschiffe in Marsch setzen um die Leitstelle ausfindig zu machen. Die Erfolgsaussichten sind wahrscheinlich größer als wir jetzt zugeben.“
Sir Arthur: „Also gut, geben sie die Befehle.“
Von Wennerstein: „Danke. Mit etwas mehr Einsicht hätten wir schneller zum Ziel kommen können.“
General Wamsler: „McLane.”
Cliff: „General?“
General Wamsler: „Die Orion ist unser schnellstes Raumschiff. Sie starten sofort.“

Cliff: „Eine Frage: Haben wir noch Kontakt mit Raumschiff Hydra?“
General Wamsler: „Nein der Kontakt ist gestern gerissen. Wir haben alles versucht, McLane.“
Cliff: „Sie haben die Hydra also abgeschrieben?“
General Wamsler: „Ja.“

Basis-Kontrolle
Basis: „Basis 1-0-4 frei für Alarmstart Orion 7. Anlaufende Schiffe bitte auf Sicherheitszone 12 zurückziehen. Basis 1-0-4. Startzone räumen! Ab Countdown minus 10 übernimmt Automatik!“
Computer: „Zwanzig – Neunzehn – Achtzehn – Siebzehn – Sechzehn – Fünfzehn – Vierzehn – Dreizehn – Zwölf – Elf – Zehn – Neun – Acht – Sieben – Sechs – Fünf – Vier ...“

Hydra
Astrogator: „General! Vier Tanks sind zerstört. Der Sauerstoffanzeiger zeigt nur noch für 72 Stunden Vorrat an.“
Van Dyke: „Dann nehmen wir die Raumanzüge mit der Sauerstoffreserve.“
Raumüberwacher: „General!“
Van Dyke: „Erdaußenstation?“
Raumüberwacher: „Nein! Das sind ganz eigenartige Geräusche. Bitte hören sie sich das an.“
Van Dyke: „Nein, Das sind keine irdischen Signale.“

An Bord der Orion
Tamara: „Diese merkwürdige Signale, Commander. Könnten das nicht verstümmelte Hilferufe von der Hydra sein?“
Cliff: „Das sind keine irdischen Signale. Atan füttert gerade das Elektronengehirn mit den einzelnen Signalgruppen. Vielleicht können wir sie über den Computer entziffern.“
Tamara: „Frogs?“
Cliff: „Kann sein.“
Tamara: „Die müssen unwahrscheinliche Feldverstärker haben.“
Cliff: „Warum nicht? Wenn sie in der Lage sein einen Planeten aus seiner Bahn zu werfen.“
Mario: „Dann können wir uns ja auf einiges gefasst machen.“
Helga: „Werden Sie uns angreifen?“
Cliff: „Ich weiß nicht. – Hast du's?“
Atan: „Gleich, das ist nicht so einfach, verdammt.“
Cliff: „Wenn sie uns angreifen werde ich ihnen zuvorkommen.“
Mario: „Das ist ein großartiger Plan, Cliff. Aber was machst du, wenn sie wirklich so technische Genies sind wie man annimmt?“
Cliff: „Es wird uns schon irgendwas einfallen.“
Mario: „Irgendwas? Du hast also keine Ahnung.“
Atan: „Cliff schnell. Es sind die Frogs. Ich habe die Frequenz mit dem Computers synchronisiert. Aufzeichnen, Cliff!“
Tamara: „Wahrscheinlich Messzahlen einer fremden Standliniemethode zur Sturzberechnung des Schnellläufers.“
Helga: „Cliff, die Frogs berechnen unseren Kurs. Sie haben die Zeitdistanz und die Deklination der Orion.“
Cliff: „Atan, kannst du die Koordinaten dieser Station feststellen?“
Atan: „Zur genauen Berechnung brauchen wir eine zweite Peilstelle um sie genau orten zu können.“
Cliff: „Wo soll ich den eine zweite Peilstelle hernehmen? Wir müssen diese Station vernichten.“
Mario: „Wie sollen wir eine Raumstation abschießen, wenn wir ihre Koordinaten nicht haben?“
Atan: „Die Station muss sich auf einem Asteroiden in der Vesta-Gruppe befinden. Die Hydra! Wir haben Kontakt mit der Hydra!“

Helga: „Der General!“
Cliff: „Atan, Subraumfunk ein.“
Atan: „Ist ein, Commander!“
Cliff: „Orion ruft Hydra. Hier ist der schnelle Raumkreuzer Orion Sieben.“
Van Dyke: „Hier Raumschiff Hydra. General van Dyke. McLane, sind sie das?“
Cliff: „General ...“
Van Dyke: „Kanal A4 falls wir abgehört werden.“
Cliff: „A4.“
Van Dyke: „Welchen Auftrag haben Sie, Major?“
Cliff: „Wir suchen die Leitstelle von der aus die Frogs den Schnellläufer dirigieren. Wir sollen sie vernichten. Die vom Führungsstab glauben, das damit auch die Steuerung der Supernova ausfällt und das sie an der Erde vorbeistürzt.“
Van Dyke: „Sie glauben nicht daran, McLane?“
Cliff: „Ich hoffe, die haben recht. Ich zweifle nur, ob es so einfach ist. – General, ich hole sie!“
Van Dyke: „Nein!“
Cliff: „Selbstverständlich hole ich sie!“
Van Dyke: „Ich verbiete Ihnen sich um die Hydra zu kümmern. – Sie wissen doch, was auf dem Spiel steht! McLane!“
Cliff: „General?“
Van Dyke: „Wenn die Annahme des Führungsstabes zutrifft, ist das die einzige Chance für uns alle, zu überleben. Oder geht das nicht in Ihren Schädel?“
Cliff: „Doch, General.“
Van Dyke: „Sie müssen die Leitstelle der Frogs unter allen Umständen außer Gefecht setzen. Wir haben keine Sekunde Zeit zu verlieren. Sie werden von dort angepeilt, wissen sie das?“
Cliff: „Ich weiß, aber mir fehlen die genauen Koordinaten. Wie soll ich wissen ...“
Van Dyke: „Deshalb ruf ich sie ja. Wir haben die Frogs auch angepeilt Ich gebe ihnen die Koordinaten durch.“
Cliff: „Aufzeichnung ein.“
Atan: „Ist ein.“
Cliff: „Wir hören.“
Van Dyke: „RS 501 4M hoch sieben – 196 – 8 Gamma Punkt zwei Epsilon ... haben sie verstanden ... Hallo, Orion? Haben Sie verstanden?“
Cliff: „Was ist mit ihnen? Hallo? Wir hören sie kaum noch.“
Van Dyke: „Ich geben ihnen den dienstlichen Befehl sich unverzüglich ...“
Cliff: „Ich hole sie! Achtung! Kurs auf Hydra – Volle Beschleunigung!“
Tamara: „Wenn Sie Kurs auf die Hydra nehmen, schmelze ich den Leitstand zusammen!“
Cliff: „Wollen Sie mich daran hindern, die Besatzung der Hydra zu retten?“
Tamara: „Commander, ich warne sie. Ich habe nicht die geringsten Skrupel zu tun was ich sage.“
Cliff: „Haben Sie den Verstand verloren?“
Tamara: „Nein, ich nicht!“
Cliff: „Sie wissen genau was passiert, wenn sie den Leitstand zusammenschmelzen.“
Tamara: „Es ist Selbstmord, ich weiß.“
Cliff: „Gehen sie nicht zu weit!“
Tamara: „Aber es macht mir nichts aus. Ob ich sterben muss, weil der Leitstand ausfällt oder weil der Schnellläufer die Erde zerstört oder weil wir durch die Galaxis kreisen ohne zu wissen wohin, bis uns der Sauerstoff ausgeht. Es ist immer das gleiche Ergebnis und es macht mir nichts aus.“
Cliff: „Nehmen Sie sich in acht, Leutnant. Ich habe genauso wenig Skrupel wie sie.“
Tamara: „Commander, dass sie ein Querkopf sind, ist bekannt. Aber ich wusste nicht, das sie einfältig, gewissenlos und völlig ohne jedes Verantwortungsgefühl sind.“
Cliff: „Das sagen sie mir, jetzt, mit einer Waffe im Anschlag?“

Tamara: „Ihr Auftrag ist die Erde zu retten. Solange sie ihn ausführen, können sie mit mir umspringen wie es ihnen beliebt – aber führen sie ihn aus!“
Cliff: „General van Dyke ist ...“
Tamara: „Ach. General van Dyke – General van Dyke. Denken sie doch nicht immer um das Problem herum. Sie haben die Leitstelle der Frogs entdeckt. Und Sie müssen Sie zerstören! Was mit der Besatzung der Hydra passiert, ist im Augenblick völlig gleichgültig. Die Erde ist in Gefahr und sie haben nicht mehr viel Zeit. – Außerdem, wenn sie noch lange hier rumstehen und sich mit mir streiten, dann riskieren sie von den Frogs abgeschossen zu werden, ehe sie noch überhaupt einen Befehl gegeben haben.“
Cliff: „Stecken sie die Waffe weg, Leutnant.“
Tamara: „Jawohl, Commander.“
Cliff: „Kampfstand besetzen. Werfergruppe zwei und vier fertig machen zum Objektbeschuss – Wandler voll!“
Hasso: „Voll, Commander.“
Cliff: „Sind Sie zufrieden?“
Tamara: „Ja, Commander.“
Mario: „Kampfstand an Kommandant. Werfergruppe zwei und vier fertig zum Objektbeschuss.“
Cliff: „Verstanden.“
Helga: „Feindlicher Ortungsstrahl im Leitbild.“
Cliff: „Kommandant an Kampfstand: Werfer, Achtung!“
Mario: „Werfergruppe zwei und vier auf Ziel fest.“
Cliff: „Werfer ... frei!“
Mario: „Die Nova reagiert nicht.“
Tamara: „Woher wollen sie denn das wissen? Wenn die Nova aus dem Kurs gestürzt ist, muss sie doch nicht gleich Haken schlagen.“
Mario: „Die Geschwindigkeit ist auch noch dieselbe.“
Helga: „Atan, siehst du eine Veränderung?“
Atan: „Nein, nichts.“
Mario: „Cliff, wie lange will...“
Cliff: „Sei doch still.“
Mario: „Cliff, wie lange willst du dir das noch anschauen, bis du begreifst, das alles umsonst war? Das Ding rast immer noch auf die Erde zu. Du musst dir etwas neues einfallen lassen.“
Cliff: „Atan, berechne den Kurs des Schnellläufers. Sofort!“
Tamara: „Und was jetzt, Commander?“
Cliff: „Wenn es nicht geklappt hat, dann müssen wir eben die Explosion versuchen.“
Tamara: „Die Explosion? Aber sie haben doch gehört, was das bedeutet.“
Cliff: „Soll ich die Nova etwa laufen lassen, verdammt noch mal, oder haben sie was besseres vorzuschlagen?“
Tamara: „Nein, leider nicht.“
Cliff: „Dann halten sie doch gefälligst den Mund! Ich habe keine andere Möglichkeit. Wir müssen es riskieren.“
Mario: „Wie soll das vor sich gehen, Cliff?“
Cliff: „Passt auf! – Hier ist der Schnellläufer auf seiner Sturzbahn zur Erde. – Hier stehen wir – ungefähr. – Bezeichnen wir die äußerste Linie mit A, die mittlere mit B und die dem Planeten zu nächst gelegene mit C. – Erreichen wir die A-Linie heißt das für Hasso: Hyperspacegeschwindigkeit. – Linie B: Schlafende Energiereserve. – Linie C: Schlafende plus Montor. Im selben Moment wo wir die C-Linie mit dieser Geschwindigkeit durchstoßen setzen wir 15 Antimaterie-Bomben auf die Sturzbahn des Planeten und verlassen die Gefahrenzone. 10 Sekunden vor der Kollision des Planeten mit unseren Antimateriebomben zünden wir: Wenn bei dieser Explosion das verdammte Ding nicht in Stücke geht, dann bin ich leider mit meinem Latein zu Ende.“
Tamara: „Welchen Kurs nimmt die Orion nach der C-Linie?“

Cliff: „Wir drehen auf die Sturzbahn des Planeten ein und versuchen mit dem Rest der schlafenden Distanz zu gewinnen."
Tamara: „Fürchten sie nicht, dass wir bei dieser ungeheueren Belastung in eine kritische Situation kommen?"
Cliff: „Natürlich, aber was soll ich tun?"
Atan: „Cliff, der Kurs ist noch der selbe."
Cliff: „Irrst du dich nicht?"
Atan: „Ausgeschlossen. Der Planet rast in einer Spirale auf die Erde zu."
Cliff: „Mario, wir müssen im Bruchteil einer Sekunde von Hyperspacegeschwindigkeit auf Schlafende Energiereserve gehen. Wie reagiert dein Elektronengehirn?"
Mario: „Die Wandler schmelzen durch."
Hasso: „Krümmer' dich nicht um meine Maschinen, Mario."
Mario: „Ich weiß, Hasso, es sind deine Maschinen."
Cliff: „Also gut, wir gehen blitzschnell auf die Schlafende. Was sagt dein Elektronengehirn dazu?"
Mario: „Oh, das wäre eine Hölle von Energie."
Cliff: „Was geschieht mit dem Computer?"
Mario: „Er schmilzt durch und verbrennt."
Cliff: „Dann sind wir ohne Navigation. Ich fürchte, du musst dir was einfallen lassen."
Tamara: „Helligkeit und Hitze nehmen mit großer Geschwindigkeit zu. Wir müssen die Absorber einschalten."

<u>ORB</u>
Sir Arthur: „Ich hätte nicht auf sie hören sollen, General. Das ist doch ein aussichtsloses Unternehmen."
General: „Und welches Unternehmen hätte ihrer Ansicht nach mehr Aussichten?"
Sir Arthur: „Wir hätten längst eine klare Entscheidung treffen müssen. Die Katastrophe ist unabwendbar. Also wäre es besser gewesen sämtliche überhaupt verfügbaren Raumschiffe für die Evakuierung bereits zu stellen. Die 200 Kreuzer die Jagd auf die Nova machen nützen uns da oben genau nichts."
Von Wennerstein: „Die Regierung muss das für und wider einer Evakuierung sorgfältig abwägen."
Doktor: „Ich denke, die Regierung hat den Gedanken an eine Evakuierung längst aufgegeben?"
Von Wennerstein: „Nicht endgültig. Das für und wieder muss sorgfältig abgewogen werden."
Sir Arthur: „Sorgfalt erfordert Zeit. Zeit die wir nicht haben."
Von Wennerstein. „Etwas neues, Marshall?"
Marshall: „Nichts. Nicht einmal eine Positionsmeldung der Orion."
Dr. Schiller: „Soll das heißen, dass McLane ..."
General Wamsler: „Ich schätze McLane hat andere Sorgen als uns mit Meldungen zu unterhalten. Außerdem bei dem Chaos da draußen kann der Lichtspruchverkehr teilweise zusammengebrochen sein."
Von Wennerstein: „Wo ist die Nova jetzt?"
Dr. Schiller: „Hier."
Von Wennerstein: „Wie viel Zeit bedeutet das?"
Dr. Schiller: „6 Tage bis zur Kollision und schätzungsweise 4 bis zu Katastrophe."
Sir Arthur: „Wennerstein. Ich beschwöre sie. Die Regierung muss eine Entscheidung treffen ehe es zu spät ist!"
Marshall: „Sämtliche ausgeschickten Raumkreuzer sind auf dem Rücksturz zur Erde. Keiner von ihnen hat eine Chance, auch nur in die Nähe der Nova zu kommen."
Sir Arthur: „Und die Leitstelle der Frogs?"
General Wamsler: „McLane wird es schaffen."
Sir Arthur: „General, ihr Vertrauen auf McLane in dieser Situation hat schon fast etwas kindliches."
General Wamsler: „Gut, dann will ich zur Abwechslung etwas weniger kindliches sagen. Eine Frage liegt mir nämlich schon die ganze Zeit auf der Zunge; Wie zum Teufel ist es

überhaupt möglich, dass diese Bestien da draußen in aller Seelenruhe eine Leitstelle einrichten konnte, von der aus sie eine Nova erzeugen und lenken. Dies alles hat sich doch mehr oder weniger vor unserer Haustür abgespielt. Und es muss von langer Hand vorbereitet gewesen sein“

Oberst Villa: „Ich nehme an, sie richten diese Frage an mich?“

General Wamsler: „Ich richte sie an uns alle! Seit der Schweinerei damals auf MZ-4 wissen wir das es eine außerirdische Macht gibt, die uns vernichten will. Das ist aber auch alles, was wir wissen. Wir wissen nicht, wer sie sind. Wir wissen nicht wo sie sind. Sie tauchen auf und verschwinden wieder wie's ihnen passt. Und wir sitzen da und warten nur auf die freudigen Überraschungen die sie uns bereiten!“

Oberst Villa: „Ich habe dem Amt für interplanetarische Forschungen bereits vor 2 Jahren dringend nahegelegt eine Sonderkommission zu bilden, zur Beobachtung der exoterrestischren Aktivität im Raum. Aber was ist daraus geworden? Ein Debattierclub von Professoren und Militärs, die heute noch der Meinung sind: Wir sind die größten, wir sind die gescheitesten und uns kann keiner.“

Marschall: „Falls das an mich gerichtet ist: Wer hat denn schon damals, bei MZ-4 immer wieder betont dass ...“

Von Wennerstein: „Meine Herren, ich bitte, es hat keinen Sinn nachträglich darüber zu streiten. Dafür haben wir jetzt keine Zeit!“

Sir Arthur: „Wir haben Zeit. Leider Gottes. Ja! Wir können nur rumstehen und warten. Warten auf einen Regierungsbeschluss und auf ein Wunder.“

General: „Wenn es ein Wunder gibt, heißt es McLane.“

<u>Orion</u>

Cliff: „Achtung Orion, Achtung Maschine! Wir nähern uns dem B-Abstand. B-Linie minus 81. Zielvisio auf Schnellläufer!“

Atan: „Zielvisio synchron.“

Cliff: „Abschusscomputer ein!“

Mario: „Abschusscomputer läuft.“

Helga: „B-Abstand plus/minus Null.“

Cliff: „Hasso, Schlafende frei!“

Hasso: „Raumschiff auf schlafender Energie!“

Cliff: „Achtung Antrieb, Achtung Kampfstand! Montor fertig, Bomben fertig! Wir erreichen den C-Abstand!“

Helga: „C minus 30.“

Cliff: „Abschusscomputer ein.“

Mario: „Läuft!”

Computer: „Sieben ... sechs ...“

Cliff: „Achtung, Hasso!“

Computer: „fünf – vier – drei – zwei – eins – null.“

Hasso: „Au!“

Mario: „Bomben auf Sturzbahn ... Ah!“

Cliff: „Zünden! Mario, zünden, verdammt noch mal!“

Cliff (durchgeschüttelt): „Montor weg, Schlafende weg. Schnell, Hasso, sonst fliegt das Schiff auseinander!“

Tamara: „Commander, warum hat es nicht geklappt?“

Cliff: „Unsere Antimaterie hatte bei der Zündung die Sturzbahn des Schnellläufer längst passiert.“

Hasso: „Verdammter Mist!“

Mario: „War's meine Schuld, Cliff?“

Cliff: „Nein, Mario. – Helfen sie ihm?“

Tamara: „Was wird jetzt aus der Erde?“

ORB

Sir Arthur: „Das ist ja zum verzweifeln, dieses herumstehen und warten. Das man einer sicheren Katastrophe mehr und mehr entgegen treibt, sehenden Auges, und nichts dagegen tun kann. Es ist ja zum wahnsinnig werden."

Marschall: „Man könnte etwas tun."

General Wamsler: „Ach ja, und was bitte?"

Marschall: „Die Regierung zu einer Entscheidung zwingen. Wir müssen evakuieren. Wir müssen den Fortbestand der Menschheit sichern."

Oberst Villa: „So? Und wie wollen sie die Regierung zwingen?"

Marschall: „Nötigenfalls mit Gewalt."

General Wamsler: „Marschall, sie wissen nicht was sie sagen."

Marschall: „Wenn die Regierung versagt, sind wir verpflichtet die Macht zu übernehmen!"

Oberst Villa: „In meiner Eigenschaft als Chef des Sicherheitsdienstes mache ich sie darauf aufmerksam dass ich jedes weitere Wort als Hochverrat betrachte muss. Ich werde rück..."

Marschall: „Sie werden ... Sie werden verrecken, werden sie. Wie wir alle! Es geht mir doch nicht darum meine Haut zu retten. Bei einer Evakuierung bleibe ich selbstverständlich da! Aber wir müssen doch dafür sorgen ..."

Oberst Villa: „Marschall behalten sie doch ihren klaren Kopf! Die Elektronengehirne der Regierung sind ja seit Stunden daran, zu berechnen welche Chancen und welche Auswirkungen eine Evakuierung haben kann. Aber, ich frage sie: Wer sind denn diese 0,25 Promille die überleben dürfen? Wer wählt sie aus? Wer hat das größere Recht zu leben? Wollen Sie das vielleicht entscheiden? Was passiert denn, wenn die übrige Bevölkerung erfährt, was da gespielt wird? Glauben sie vielleicht die Millionen, die zum Tode verurteilt sind, lassen sich das so ohne weiteres gefallen? Ich sage ihnen, die Panik die dann ausbricht ist ebenso unabsehbar wie sie Katastrophe selbst Überlegen sie sich das doch alles, bevor sie mit einen Gedanken an einen Umsturz spielen! Erschweren sie doch nicht die entsetzlich Lage der Regierung durch Unkontrolliertheiten dieser Art."

Marschall: „Sie haben recht, Villa. Ich, äh ... ich muss für einen Moment durchgedreht haben.

Oberst Villa: „Ist ja begreiflich. Vielleicht bin ich der nächste, der durchdreht, aber trotzdem ..."

Sir Arthur: „General, sagen sie ehrlich: Glauben sie, das die Orion überhaupt noch existiert?"

General Wamsler: „Was nützt ihnen das, was ich glaube oder nicht glaube?"

Oberst Villa: „Da, es geht schon los. Das Informationsamt erhält Anfragen von außen, was eigentlich im Gange ist. Ein Regierungsmitglied hat einen Nervenzusammenbruch bekommen. Der Alarmstart der 200 Kreuzer ist auch nicht hundertprozentig geheim geblieben."

Sir Arthur: „Wer zum Teufel hat denn da wieder mal nicht dicht gehalten?"

General Wamsler: „Mein Gott, auch Geheimnisträger sind nur Menschen. Man kann doch nicht von jedem erwarten, eine Weltkatastrophe anrollen zu sehen und nicht mit der Wimper zu zucken."

Orion

Cliff: „Es gibt nur noch eine Möglichkeit. Wir laden die Orion mit kontraterräner Energie auf, fangen den Planeten auf Raumsektor 105 ab, stürzen das Schiff ins Zentrum und lösen damit die Explosion aus. Das ist die einzige Chance."

Mario: „Ja, für die Erde! Aber ich hab keine Lust abzukratzen. Ihr vielleicht?"

Tamara: „Commander? Wenn ich sie richtig verstehe, bedeutet ihr Vorschlag, das wir nicht mehr zurückkommen?"

Cliff: „Ich weiß es nicht. Wir laden die Orion auf und steuern das Schiff ins Zentrum des Planeten. Vorher steigen wir in die Lancets um und versuchen die Hydra zu erreichen."

Atan: „Was sollen wir denn mit der Hydra, Cliff? Die ist doch hin. Den Umweg können wir uns sparen. Mit uns ist es aus, so oder so."

Cliff: „Eine andere Möglichkeit sehe ich nicht."

Hasso: „Wir versuchen es. Lieber flieg' ich mit der Hydra als Planet durch die Galaxis bevor ich mit der Orion Selbstmord begehe. So gern mag ich sie auch wieder nicht."
Cliff: „Jedenfalls haben wir die Chance die Hydra wieder manövrierfähig zu machen."
Helga: „Ob die auf der Hydra noch leben?"
Cliff: „Das wird sich zeigen. Aller verfügbare Sauerstoff wird mitgenommen. Atan, lass den Computer schwitzen! Wir brauchen die genauen Daten, wann wir aussteigen müssen. Mario: Lancets fertig machen zum Start. Koordinaten Raumschiff Hydra. A und C-Deck fluten!"
Mario: „Fluten."
Cliff: „Und bewegt euch Freunde, sonst holen wir den Planeten nicht mehr ein."

Hasso: „Kabine 11, 12, 13, hydroponische Anlage geflutet!"
Cliff: „B-Deck und Luftschleuse unter Energie setzen."
Hasso: „Unter Energie."
Tamara: „Commander, noch 3 Minuten."
Cliff: „Kommandant an Lancet 1. Abschusskammer eins. Lancet besetzen! X minus eins sieben null. Abschussautomatik einstellen. Bestätigung!"
Tamara: „Glauben sie, das es klappen wird?"
Cliff: „Kontrollen melden. Kommandokanzel räumen. Abschusskammer 2 aufsuchen. X minus 120."
Helga: „Verstanden, Commander."
Tamara: „Los!"
Cliff (in Lancet): „Zünden!"

<u>ORB</u>
Oberst Villa: „Von Wennerstein hat eben angerufen. Die Entscheidung der Regierung fällt in einer Stunde. Verlegung der gesamten ORB auf die Marsaußenbasis ist vorzubereiten."
Marschall: „Ohne mich. Ich bringe das nicht fertig."
Dr. Schiller: „Wer war denn immer für eine Evakuierung?"
Marschall: „Mittlerweile dürften sogar sie begriffen haben, dass es mir nicht um meine Person geht."
Oberst Villa: „Meine Herren, bitte, lassen wir doch jetzt persönliches beiseite. Gibt es neue Meldungen?"
General Wamsler: „Jede Menge, nur nicht die, auf die wir warten."
Spring-Brauner: „General! Lichtspruch von Jupiter-Außen 4. Es muss eine irrsinnige Explosion stattgefunden haben."
General Wamsler: „Reden sie!"
Spring-Brauner: „In der Bahn der Nova."
General Wamsler: „Und die Nova?"
Spring-Brauner: „Sie ist von den Ortungsschirmen verschwunden."
General Wamsler: „Sie Komiker, soll das etwas heißen das die Nova ...?"
Sir Arthur: „Meine Herren, ja, begreifen sie denn nicht? Wir sind gerettet . Die Erde ist gerettet!"
Marschall: „Ist Jupiter-Außen noch dran? Ich muss sofort ..."
Sir Arthur: „General, ich gratuliere, ihr McLane hat's geschafft!"
Dr. Schiller: „General, es stimmt. Die Supernova ist eliminiert. Ich weiß nicht, wie er's geschafft hat ..."
General Wamsler: „Es kann nur McLane gewesen sein, nicht wahr?"
Dr. Schiller: „Es war McLane."
General Wamsler: „Und was ist mit ihm?"
Dr. Schiller: „Kein Mensch weiß es."
General Wamsler: „Aber sie können es sich denken?"

Dr. Schiller: „General wir sind natürlich jetzt noch ohne Unterlagen. Wir können jetzt noch nicht sagen ...“
General Wamsler: „Reden sie nicht drum herum, Doktor. McLane ist tot.“
Dr. Schiller: „Nach menschlichem Ermessen ja. Wer immer diese Explosion ausgelöst hat, der kommt nicht mehr zurück.“

Lancet
Cliff: „Wir nähern uns der letzten Position der Hydra.“
Hasso: „Wenn es die überhaupt noch gibt.“
Cliff: „Genau das wollen wir jetzt feststellen, mein Junge. – Major Cliff McLane ruft General van Dyke auf Hydra. Hydra? Bitte melden.“
Tamara: „Vielleicht ist unser Sender in der Lancet zu schwach?“
Cliff: „Quatsch mit dem Sender erreichen wir mindestens die nächsten zehn umliegenden Raumsektoren. Wir rufen Hydra. Wir rufen Hydra – so meldet euch doch.“
Hasso: „Cliff?”
Cliff: „Hm?”
Hasso: „Die sind längst draufgegangen.“
Cliff: „Woher willst du das so genau wissen?“
Hasso: „Leider kann ich 2 und 2 zusammenzählen. Sie waren im Zentrum eines ungeheueren Energiesturms. Und jetzt melden sie sich nicht. Muss ich dir sagen, was da wohl passiert sein kann?“
Cliff: „Nein.“
Tamara: „Aber mir müssen sie's bitte sagen. Ich weiß es nämlich wirklich nicht.“
Hasso: „Die kosmische Strahlung potenziert sich bei einem Höllensturm wie diesen um ein vielfaches. Na ja und da hat eben ihr Strahlungsabschirmungsfeld nicht mehr standgehalten.“
Tamara: „Und das heißt?“
Hasso: „Das heißt, dass auf der Hydra eine Temperatur herrscht, die kein Mensch länger aushalten kann als höchstens ...“
Cliff: „Bitte spar dir deine epische Schilderung. Wenn du der Ansicht bist, das Lydia tot ist, dann halt wenigstens die Schnauze und mal es nicht auch noch aus!“
Hasso: „Wenn sie mich doch fragt.“
Cliff: „Sie wird noch Fragen stellen, wenn alle längst bei den Englein sind.“
Tamara: „Halten sie es denn für sehr wahrscheinlich, dass sie in den Himmel kommen?“
Cliff: „Da, was hab ich dir gesagt? Sie fragt. Sie fragt unentwegt. Sind die andern noch planmäßig hinter uns?“
Tamara: „Ja, ich hab sie in der Ortung.“
Cliff: „Wir rufen Hydra! Hydra! Hydra bitte melden!“

ORB
Oberst Villa: „Wenn die Bevölkerung auch nur das geringste von der Gefahr erfährt ...“
Marschall: „Vor allem, wie wenig wir dieser Gefahr entgegenzusetzen hatten ...“
Sir Arthur: „Immerhin haben wir sie gebannt!“
Oberst Villa: „Wir? General, ich weiß wie ihnen zumute ist. Es tut mir furchtbar leid. Es musste wohl sein.“
General: „Schon gut.“
Sir Arthur: „Ja. McLane. Schade. Sehr schade. War ein guter Mann.“
Oberst Villa: „War vor allen Dingen ein sehr populärer Mann. Ein Held. Ein Idol der Jugend. Es klingt vielleicht herzlos in diesem Augenblick aber es muss uns irgend etwas einfallen um der Bevölkerung sein – sein Verschwinden zu erklären. Manchmal hasse ich meinen Beruf.“
Marschall: „Lassen sie mal, Villa. In den letzten 24 Stunden haben wir fürchte ich alle keine sehr gute Figur gemacht“

Sir Arthur: „Tja. In dieser Beziehung tun sich die Helden leichter ...“

Lancet

Cliff: „Orion Lancet 1 ruft Orion Lancet 2. Mario, hört ihr uns? Wir kommen jetzt jeden Augenblick in Sichtweite der Hydra.“

Hasso: „Cliff, da liegt sie. – Da liegt sie wie eine tote Flunder.“

Cliff: „Mario, pass auf. Ich gehe so dicht an die Hydra ran, dass Hasso umsteigen kann. Ihr haltet Sicherheitsabstand bis ihr neue Befehle bekommt. Klar?“

Mario: „Wieso muss Hasso umsteigen? Funktioniert die Landeautomatik auf der Hydra nicht?“

Cliff: „Manchmal stellst du Fragen, die sich nicht mal Leutnant Jagelovsk einfallen lässt. Kannst du mir vielleicht erklären, wer auf der Hydra die Automatik bedienen soll, wenn sie nicht mal in der Lage sind, sich über Sprechfunk zu melden?“

Mario: „Da hast du recht, Cliff. Entschuldige. Ende.“

Cliff: „Danke. – Es ist soweit Alter.“

Hasso: „Mhm.“

Cliff: „Ich kann's dir nicht ersparen.“

Hasso: „Na ja, für die miesesten Jobs hast du ja immer mich ausgesucht.“

Cliff: „Warum wohl , du alter Büffel? Jetzt hör mir mal genau zu.“

Hasso: „Ja.“

Cliff: „Und wenn da drüben der Teufel persönlich eingeheizt hat: Du musst durchhalten, bis du die Landeautomatik in Betrieb gesetzt hast.“

Hasso: „Und wenn die Automatik nicht funktioniert? Hm?“

Cliff: „Dann haben wir Pech gehabt. Dann versuchst du ins Lancet zurückzukommen. Hier hast du ein paar Stunden länger zu leben.“

Tamara: „Commander, was machen wir denn, wenn es uns nicht gelingt auf die Hydra umzusteigen?“

Cliff: „Das ist Geschmackssache. Däumchen drehen, ‚Mensch ärgere dich nicht’ spielen oder Marios letzten Whisky austrinken. Sie können auch häkeln, wenn sie ihr Nähkörbchen mitgebracht haben. Irgendwie werden sie sich die Zeit schon vertreiben bis Sauerstoff und Energie verbraucht sind.“

Tamara: Und es ist absolut illusorisch mit unserer Lancet-Energie bis zur nächsten Raumstation durchzukommen?“

Cliff: „Das ist so aussichtslos wie der Versuch, ihnen die Beschissenheit unserer Lage klar zu machen. Und jetzt muss ich unserer kleine Plauderei leider abbrechen. – Ich rufe Lancet 2. Mario bitte melden.“

Mario: „Ja, Cliff?“

Cliff: „Hasso steigt jetzt um und versucht uns zu landen. Wir gehen auf Landeposition sobald er drüben ist. Es kann um Sekunden gehen denn da drüben herrschen aller Voraussicht nach Backofentemperaturen. Wenn die Landung gelungen ist ...“

Mario:“... kommen wir sofort hinter euch her.“

Cliff: „Ja, richtig, Junge. Und dann ...“

Mario:“... dann errichten wir mit unserer gesammelten Lancet-Energie einen Absorberschirm um auf der Hydra wieder menschenwürdige Verhältnisse zu schaffen.“

Cliff: „Genau wichtig ist nur, das alles so schnell ...“

Mario:“... das alles irrsinnig schnell passiert. Ich weiß. Weil Hasso sonst ins Schwitzen kommt. Und das hat der Bursche gar nicht gern.“

Cliff :“Richtig Junge. Was ist denn los mit dir? Du kannst ja auf einmal denken. Ende. – Fertig? – Und vergesst nicht – bei Unfällen haftet die Firma nicht.“

(Hasso schwebt hinüber zur Hydra)

Cliff: „Jetzt müsste er eigentlich im Kampfstand sein.“

Tamara: „Hat er denn keine Sprechverbindung mit uns?“

Cliff: „Glauben sie, das er Zeit zum quatschen hat?“
Helga: „Er hat's nicht geschafft. Es müsste längst passiert sein.“
Atan: „Was heißt längst? Glaubst du Hasso kann in der Hitze da drüben wie ein Eichhörnchen herum flitzen?“
Hasso: „Kommt schon rein, ihr Faultiere, oder soll ich auch noch Spalier stehen?“
Helga: „Hasso! Er hat's geschafft.“
Mario: „Helga, los, Absorberschirm!“
Helga: „Ja.“
Cliff: „Mario?“
Mario: „Ja?“
Cliff: „Bist du in Landekammer 2?“
Mario: „Was dachtest du?“
Cliff: „Los, Druckstabilisator.“
Mario: „Hab ich schon lange.“
Cliff: „Kältepressluft!“
Mario: „Junge, denk doch zur Abwechslung mal nach. Kältepressluft hat erst einen Sinn wenn man ...“
Cliff: „Hast recht! – Hasso? Hasso? Luftschleusen 1 bis 6. Hasso? Hasso verdammt noch mal! Es muss ihn erwischt haben ...“
Tamara: „Soll ich ...?“
Cliff: „Nein, sie bleiben wo sie sind! Ich gehe. Sie drücken dann auf diesen Knopf. In genau einer Minute. Klar?“
Tamara: „Ja.“
Cliff: „Mario?”
Mario: „Ja?”
Cliff: „In einer Minute Kältepressluft. Und dann Absorber. Ich versuche in den Kampfstand durchzukommen. Hasso ist ausgefallen.“
Tamara: „Ohne Helm und Strahlungsschutz? Das ist doch Wahnsinn.“
Cliff: „Wollen wir mir vielleicht erklären, wo mein Druckanzug ist?“
Tamara: „Nein. Wir haben ihn vergessen.“
Cliff: „Nein, Hasso hat meinen an. Seiner ist auf der Orion geblieben.“
Mario: „Hasso! Was ist mit dir? Hasso? Hasso! Die Luftschleusen!“
Cliff (im Kampfstand angekommen): „Fertig, Kältepressluft! Käl...“
Hasso (wieder bei sich): „Cliff? Cliff, was ist denn? Was war denn?“
Cliff: „Hasso du lebst.“
Hasso: „Nein, Ich ... ich bin der Geist aus Hamlet.“
Cliff: „Ja, du musst ein Geist sein. Als Mensch warst nicht so gebildet ...“
Hasso: „He, he, hierbleiben, Cliff. Wir scheinen wieder okay zu sein. Die Luft ist wieder plötzlich ganz angenehm.“
Cliff: „Mario, habt ihr's geschafft?“
Mario: „Klar, sonst könntest du nicht mehr so dumm fragen.“
Cliff: „Und Lydia und die Hydra-Besatzung, wo stecken die?“
Mario: „Die waren in den Kälteschlafkammern.“
Cliff: „Und?“
Mario: „Wir haben sie raus geholt. Die waren schon am abkratzen, Cliff. Auch die Energie in den Schlafkammern war zu Ende. Wir sind im letzten Augenblick gekommen!“
Cliff: „Gut, danke. Das scheint nun mal unsere Spezialität zu sein.“
Van Dyke: „Ich war nicht sicher, das sie meinen Befehl gehorchen würden.“
Cliff: „Leutnant Jagelovsk hat mich tatkräftig unterstützt. Sonst hätte ich sie schon vorher abgeholt.“

Tamara: „Sparen sie sich ihren Spott, Commander. Das war das schlimmste was ich je mit ihnen erlebt habe. Und es war mit bitterernst und wenn ich nicht nachgeholfen hätte, gäbe es keine Erde mehr."
Van Dyke: „Das war die siebte Orion, die sie zu Klumpen geflogen haben. Jetzt ist die achte fällig. Wahrscheinlich das erstemal, das ihnen niemand einen Vorwurf daraus machen wird."
Helga: „Lichtspruch des Operationsstabes."
Cliff: „Ich bin nicht da. Sicher der Chef der Raumrüstung. Er fordert eine Verlustmeldung der Orion an, in zehnfacher Ausfertigung!"
Cliff: „Na, kommt ihr zurecht?"
Hasso: „Ja, wir haben die Minicomputers aus den Lancets eingebaut."
Hydra-Ingenieur: „Zur behelfsmäßigen Steuerung sollten sie genügen."
Cliff: „Das heißt wir dampfen mit voller Kraft zurück!"
Hasso. „Ach du Optimist. Zuckeln! Mindestgeschwindigkeit! Aber von mir aus können wir's jetzt versuchen."
Cliff: „Also gut, jeder an seinen Platz. Atan?"
Atan: „Ja?"
Cliff: „Wie steht's mit der Navigation?"
Atan: „Ich hoffe es klappt."
Cliff: „Also gut. Koordinaten Erde!"

<u>Starlight-Casino</u>
Cliff: „Ich muss zu dem Onkel da drüben."
(Alle): „Prost Commander!"
Cliff: „Bestimmt kein Whisky?"
Beamter: „Nein, nein."
Cliff: „Das ist eine ganz rare Marke, wissen sie. Dieser Whisky wird noch auf die altmodische Weise gemacht. Aus richtiger Gerste. Nicht dieses chemische Zeug. Jahrzehntelang abgelagert in Eichenfässern. Altes irisches Rezept. Na, nicht doch einen Schluck?"
Beamter: „Ganz wenig."
Cliff: „Na sehen sie. So was kriegt man ja nur einmal. das ist ein Geschenk der obersten Raumbehörde. Ich durfte mir was wünschen."
Beamter: „Wirklich Major?"
Cliff: „Ja."
Beamter: „Wofür denn?"
Cliff: „Dafür – dafür, dass ich den schnellsten Raumkreuzer kaputtgemacht habe."
Beamter: „So? Wollen wir weitermachen?"
Cliff: „Freilich, bitte! Ist noch was?"
Beamter: „Das meiste habe ich für sie schon ausgefüllt. Nur den Grund des Unglücks ... darüber wusste ich nicht Bescheid."
Cliff: „Oh je. Wie soll ich das ausdrücken? Helfen sie mir General?"
General Wamsler: „Ja, schreiben sie ... äh."
Beamter: „War das wieder so einer ihrer Streiche, wie gewöhnlich?"
Cliff: „Ja, so kann man es nennen, Es war ein richtiger Streich."
General Wamsler: „Ja, schreiben sie durch Einwirkung eines Magnetsturms zerstört . Er hat sich wieder zu weit vorgewagt."
Beamter: „Einen ausführliche Bericht müssen sie sowieso noch nachliefern. Zunächst genügt das. Ihre Unterschrift bitte."
Cliff: „Also wissen sie, gegen den Papierkrieg müsste man auch mal etwas unternehmen."
Beamter: „Was glauben sie, wir haben auch unsere Sorgen."
Cliff: „Ja, gemessen an den ihren, sind unserer natürlich gering. Wir mussten nur eine Supernova abschießen."
Beamter: „Eine Supernova. Was ist das bitte?"

(Gelächter)